



**REILINGEN**  
Bei Rundgang jüdischer  
Ortsgeschichte begegnet  
► Seite 19

# HOCKENHEIM

**PUMPWERK**  
Spitz und Stumpf servieren  
Weisheiten aus der Pfalz  
► Seite 18

Samstag 27. SEPTEMBER 2014 / Seite 17

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

**Gartenschau-park:** Hinweistafeln mit QR-Codes ausgestattet / Zielgruppe sind vor allem Jugendliche / Staudengarten wurde neu angelegt und steht in voller Blüte

## Viele Infos über „magische Quadrate“

Von unserem Redaktionsmitglied  
Hans Schuppel

Der Förderverein Gartenschau-park unterstützt die Parkanlagen GmbH nicht nur finanziell und mit Manpower, er ist auch innovativ, wenn es gilt, Bedeutung und Geschichte des Naherholungsgebietes im Westen der Stadt den Besuchern näher zu bringen. Der mit vollem Engagement und viel Herzblut um den Park bemühte Geschäftsführer des Fördervereins und Mitglied der „Rentnergruppe“ der Parkanlagen GmbH, Karl Götzmann, hat vor Kurzem eine Idee umgesetzt, die vor allem auf junge Besucher abzielt: Auf den Parkplänen im Stiegwiespark und entlang des Hauptweges finden sich „Magische Quadrate“, QR-Codes, welche die Geschichte der Anlage auf die Displays von Smartphones bringt.

Die Porträts in unserer Zeitung über junge Neu-Stadträte, denen der Gartenschau-park am Herzen liegt, haben Götzmann zu der Aktion inspiriert. Bei seinem Anliegen, den Park und seine Historie ins Bewusstsein der Besucher zu rücken, griff er auf die moderne Technik zurück. Am heimischen Computer wurden die QR-Codes hergestellt, ausgedruckt, eingeschweißt und auf die Hinweisschilder geklebt.

### Blick in Vergangenheit

Götzmann gegenüber unserer Zeitung: „Mit den QR-Codes wollen wir die Jugendlichen im Park erreichen, ihnen mitteilen, wo sie sich eigentlich aufhalten und dadurch auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Park beitragen.“ Die Anlage soll ja für die Jugend noch attraktiver werden. Und da gehört der Einsatz moderner Technik mit dazu.

### QR-Code

■ Der QR-Code (englisch: **Quick Response**, „schnelle Antwort“) ist eine Methode, Informationen so aufzuschreiben, dass sie besonders schnell maschinell gefunden und eingelesen werden können.

■ Die **zweidimensionalen Strickcodes** wurden 1994 von der japanischen Firma Denso Wave zur Markierung von Baugruppen und Komponenten für die Logistik in der Automobilproduktion des Toyota-Konzerns entwickelt.

■ Der QR-Code besteht aus einer quadratischen Matrix aus **schwarzen und weißen Punkten**, welche die codierten Daten binär darstellen. Er funktioniert auch, wenn er teilweise verschmutzt oder zerstört ist.

■ Nutzte anfangs nur die **Industrie** die QR-Codes, erobern diese zunehmend den **Alltag**. Ein **Fotohandy** mit passender Software erkennt die Informationen und entschlüsselt sie. **hs**

Beim Text griff Götzmann auf die Ausführungen des ehemaligen Oberbürgermeisters Gustav Schrank zurück, der Daten und Fakten zum zehnjährigen Bestehen der 1991 zur Landesgartenschau Hockenheim eröffneten Anlage in seiner Festrede zusammengetragen hatte. Die historischen Bilder stammen teilweise aus dem Archiv der Stadt und wurden von Christian Engel und Matthias Degen digitalisiert. Fotos steuert auch Karl Götzmann aus seinem privaten Fundus bei. Auf der Homepage des Fördervereins (www.gartenschau-park.de) finden sich übrigens auch Impressionen aus dem Jahr 1991, den Anfängen des Parks.



Die Rentnergruppe der Parkanlagen GmbH (Richard Sierck, Edgar Wolf und Bert Sierck sowie Lore Wolf, die ihren Mann begleitet) bei der Arbeit im Stiegwiespark. Dort wurde das alte Holzrastergitter durch Drahtgitterzäune ersetzt. Karl Götzmann testet an einer Hinweistafel im Stiegwiespark den neuen QR-Code.

BILDER: GÖTZMANN (2)/PRIVAT

Neu sind neben den QR-Codes auch die Übersichtspläne. Die alten hatten zehn Jahre auf dem Buckel, waren nicht mehr aktuell und zum großen Teil verblasst.

Mit Hilfe des Fördervereins: Mitglied Thomas Orf wurden die Dateien überarbeitet und aktualisiert. Der Übersichtsplan ist auch auf der Homepage zu finden. Mit einem Klick erhalten Interessenten die ersten Informationen über das attraktive Naherholungsgebiet. Einen Newsletter für Neuigkeiten aus dem Park kann man

sich ebenfalls über die Homepage bestellen.

Doch damit nicht genug: Auch die „Botanische Exkursion“ bekam ihren eigenen Übersichtsplan für die insgesamt 53 Bäume. Er ist am Beginn des Rundwanderwegs im Stiegwiespark (Nähe Zebrastreifen Kaiserstraße) aufgestellt.

Im Frühjahr wurden die maroden Holzrastergitter von 1991 durch Drahtgitterzäune vom Förderverein durch Mitglieds Spenden komplett ersetzt. Die Pflanzung erfolgte durch die Parkanlagen GmbH in Eigenregie mit Hilfe der Rentnergruppe und

steht nunmehr in voller Spätsommerblüte.

Die Staudenmischung „India Sunset“ wurde von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim entwickelt und enthält unter anderem Chinaschilf, Ruten-Hirse, Schafgarbe, Ochsen- und Mädchenauge, Purpursonnenhut, Taglilien, Fingerkraut, Frauenmantel und im Vordergrund die gerade jetzt blühenden Kissenaster.

**Weitere Bilder vom Gartenschau-park finden Sie unter:**  
[www.schwetzingen-zeitung.de](http://www.schwetzingen-zeitung.de).

### KURZ + BÜNDIG

#### Spielenachmittag der Agenda

Alle, die Gesellschaftsspiele lieben, sind eingeladen zum Spielenachmittag der Lokalen Agenda. Am Mittwoch, 1. Oktober, treffen sich junge und alte Spiele-Freunde von 16 bis 18 Uhr in der Zehntscheune. Eigene Lieblingsspiele können mitgebracht werden. Mitspieler sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **es**

#### Kinderschutzbund

#### Eltern-Coaching zur besseren Erziehung

Auf dem Weg zu einer gelungenen Erziehung sind die Einhaltung von Regeln und Grenzen sowie die Berücksichtigung von Bedürfnissen zum Wohle aller unumgänglich. Der Kinderschutzbund veranstaltet zu diesem Thema ein Elterncoaching zur besseren Kommunikation zwischen Eltern und Kindern.

Die Kurse: „Allein mit Kind“, Eltern-Coaching für Alleinerziehende am Samstag, 11. Oktober, (vierzehntägig, sieben Mal), 10 bis 13 Uhr, „Coaching für Eltern“, Mittwoch, 1. Oktober, 20 bis 22 Uhr, zehn Abende, „Coaching für Väter“, Donnerstag, 2. Oktober, 20 bis 22 Uhr, zehn Abende. Die Gebühr beträgt 50 pro Person und Kurs. **kdi**

**Anmeldung und Kursleitung:**  
Kerstin Diebold, Telefon 06205/16535, E-Mail: [kedi-four@gmail.com](mailto:kedi-four@gmail.com), [www.kinderschutzbund-hockenheim.de](http://www.kinderschutzbund-hockenheim.de).

**Gemeinderat:** Neubau der Bossert-Kita kommt auf 2,7 Millionen Euro / Unterschiedliche Entwicklung der Finanzen im ersten Halbjahr

## Lob für Punktlandung beim Kindergarten

Neben der Unterbringung von Obdachlosen und Bebauungsplänen (wir berichteten) ging es bei der jüngsten öffentlichen Gemeinderatsitzung vor allem um Finanzen. Michael Notheisen von der Verwaltung legte die finanzwirtschaftliche Entwicklung in den ersten beiden Quartalen vor und Stadtbaumeister Wilhelm Stulken die Abrechnungssumme für den Neubau des Bossert-Kindergartens. Diese beträgt nach Vorlage aller Schlussrechnungen 2,663 Millionen Euro und ist eine Punktlandung: Die Abweichung von der Kostenschätzung ist minimal. Diese brachte Verwaltung und Planer dann auch ein dickes Lob aus dem Gemeinderat ein.

### Höhere Investitionsrate

Die von der Kämmererei ermittelten Zahlen zum 30. Juni haben Licht und Schatten. So sind Einnahmen im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Etatansatz um 300.000 Euro gestiegen und Ausgaben um 242.000 Euro reduziert worden. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt (Investitionsrate) soll zum Jahresende von geplanten 806.000 auf 1,35 Millionen Euro steigen, also um über eine halbe Million höher sein als angenommen.

Im Vermögenshaushalt fallen die eingeplanten Verkaufserlöse (Grundstücke Messplatz und Gewerbefläche „Herrenteich“) mit 1,7 beziehungsweise 1 Millionen Euro weg. Dafür kommen die höhere Investitionsrate und 110.000 Euro

mehr an Landeszuweisung für das Sanierungsgebiet „Schackgärten“ in die Rechnung, was unter dem Strich zu einem Einnahmehüberschuss von 2,2 Millionen Euro führt. Die Ausgaben des Vermögenshaushalts sinken um 731.000 Euro.

Aus der allgemeinen Rücklage müssen in diesem Jahr wohl 1,4 Millionen Euro entnommen werden. Sie betragen dann 2,7 Millionen Euro, eine halbe Million weniger als vorge-

sehen. Der Schuldenstand der Stadt wird zum Jahresende auf 21.665 Millionen Euro prognostiziert, fast genau die gleiche Summe wie zum Beginn des Jahres.

Im weiteren Verlauf der Sitzung genehmigte der Gemeinderat 134.000 Euro für das Öffnen und Schließen von Grabstätten vom 1. Oktober bis zum 30. September 2017. Angenommen wurden Gräberaub für 80 Erdbestattungen

und 40 Tierbeerdigungen im Jahr einschließlich der Stellung von Sargträgern. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich erbrachten Leistungen.

In einer von der SPD beantragten geheimen Abstimmung wurde CDU-Stadträtin Bärbel Hespang als Nachfolgerin des verstorbenen Ernst Bohrmann in den Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten gewählt. Auf die Christdemokratin entfielen 14-Ja-Stimmen. Sechs Ratsmitglieder votierten dagegen. Die Amtszeit des Gutachterausschusses endet am 31. März 2016.

### Stadträte verpflichtet

Zu Beginn der Zusammenkunft verpflichtete Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg, der die Sitzung anstelle des in Urlaub befindlichen Oberbürgermeisters Dieter Gummer leitete, Michael Behr (Grüne) und Fritz Rösch (CDU) als Stadträte. Die beiden Ratsmitglieder wurden im Mai wiedergewählt und konnten bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates Ende Juli nicht anwesend sein.

Bei den obligatorischen Anfragen wurden der schlechte Zustand des Radwegs nach Reilingen, Verzögerungen beim Ausbau der S-Bahn-Strecke Mannheim – Karlsruhe und behindertengerechten Umbau des Bahnhof sowie eventuelle Probleme beim Hochwasserschutz (niedrige Kraichbach-Unterführungen) angesprochen. **hs**



Die neue Heinrich-Bossert-Kindertagesstätte in der Heidelberger Straße kostete insgesamt 2,7 Millionen Euro.

BILD: LENHARDT

**Louise-Otto-Peters-Schule:**  
Hoher Stellenwert für den Kreis

## Entwurf für LOP-Neubau zugestimmt

Von dem Ergebnis des Architektenwettbewerbs für den Neubau der Louise-Otto-Schule (LOP) Hockenheim haben die Mitglieder bei der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport des Rhein-Neckar-Kreises Kenntnis genommen. Das Votum der Kommission für den Entwurf des Architektenbüros Roth.Fischer.Architekten GmbH fand die einhellige Zustimmung aller Fraktionen.

Darüber freuten sich neben dem Hockheimer Kreisrat Adolf Hårdle (Grüne) auch die beiden Reilinger Kreisräte Karl Weibel (SPD) und Bürgermeister Stefan Weisbrod (FWV).

„Die Sicherung des Standorts Hockenheim hat für die Horan-Ge-meinden in der Verwaltungsgemeinschaft einen hohen Stellenwert“, betonte Karl Weibel in der Stellungnahme für seine Fraktion. Dem konnte sich der schulpolitische Sprecher der Grünen-Fraktion, Adolf Hårdle, nur anschließen. Der vorliegende Entwurf füge sich funktional und städtebaulich gut in die Umgebung ein. Es komme nun auf eine „flüssige Bauausführung“ an, um auch den damit verbundenen Neubau des St.-Josef-Kindergartens zeitnah umsetzen zu können.

### Hårdle erster Stellvertreter

Als weiterer Tagesordnungspunkt stand die Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden an. Kreisrat Adolf Hårdle wurde neben dem FWV-Vertreter von den Ausschussmitgliedern einstimmig zum ersten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

Die Kreiskulturwoche mit ihrem Programm löste eine rege Diskussion aus und fand einheitlichen Zuspruch. In der Reihe „Atelier und Künstler“ war in diesem Jahr auch der Wasserturm ein Ausstellungsort von insgesamt sechs im Rhein-Neckar-Kreis. Einig waren sich die Ausschussmitglieder, das Veranstaltungsprogramm weiterzuentwickeln, wobei Qualität vor Quantität gehe. Der Workshop für Jugendliche mit der Pop-Akademie wurde begrüßt, ein Skulpturengarten im Kommandantenhaus Dilsberg werde konzeptionell vorbereitet. **ah**

### Halle der Kleintierzüchter

#### Sänger laden zum Herbstfest ein

Der Sängerbund-Liederkränz lädt die Bevölkerung am morgigen Sonntag, ab 11 Uhr zum Herbstfest in die Halle der Kleintierzüchter im Hofweg ein. Der Chor wird in zwei Blöcken das Fest musikalisch gestalten.

Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Getränken und deftigen Speisen wie ausgebeinten Rippchen oder Leberknödeln mit Sauerkraut und Bauernbrat gesorgt. Am Nachmittag stehen Kaffee und Kuchen bereit. **hr**

### Seniorenachmittag

#### Glück in christlicher Tradition

Die evangelische Kirchengemeinde lädt alle Senioren zum ökumenischen Seniorenachmittag am Dienstag, 30. September, 14.30 Uhr, ins Lutherhaus ein. Pfarrer i. R. Pöbel berichtet, was es mit dem Glück in der christlichen Tradition auf sich hat. Musikalisch wird dieser Nachmittag von Norma Gärtner begleitet. Die Hockheimer Senioren sind eingeladen, bei Kaffee und Kuchen dieses Programm zu genießen. **md**